

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Mynaric Systems GmbH Gilching	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	07.03.2022

Mynaric Systems GmbH**Gilching****Jahresabschluss 2020****Bilanz zum 31. Dezember 2020****AKTIVA**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.845,00	5.666,00
	8.845,00	5.666,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.830,00	2.357,00
	24.830,00	2.357,00
B. Umlaufvermögen	33.675,00	8.023,00
I. Vorräte		
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	175.961,72	26.595,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	175.961,72	26.595,40
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.900.288,77	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	6.575,69	13.432,93
	1.906.864,46	13.432,93
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	72.097,99	1.301.069,94
	72.097,99	1.301.069,94
	2.154.924,17	1.341.098,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.774,67	377,31
	13.774,67	377,31
SUMME AKTIVA	2.202.373,84	1.349.498,58

PASSIVA

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	3.500.000,00	1.000.000,00
III. Bilanzverlust	-3.088.973,91	-365.761,58
	436.026,09	659.238,42
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	806.018,12	175.387,00
C. Verbindlichkeiten	806.018,12	175.387,00
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	445.215,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.747,25	428,74

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	482.493,25	493.245,48
4. sonstige Verbindlichkeiten	30.874,13	21.198,94
davon aus Steuern	21.141,89	16.674,37
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	9.732,24	3.371,37
	960.329,63	514.873,16
SUMME PASSIVA	2.202.373,84	1.349.498,58

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	01.01.2020 - 31.12.2020	18.02.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	514.061,73	330.000,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	149.366,32	26.595,40
	663.428,05	356.595,40
3. sonstige betriebliche Erträge	2.247,84	2.917,31
davon aus Währungsumrechnung	0,00	0,42
Gesamtleistung	665.675,89	359.512,71
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.751,60	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-410.446,50	0,00
	-416.198,10	0,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.783.003,98	-478.394,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-220.283,41	-40.583,48
	-2.003.287,39	-518.978,07
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.432,68	-640,00
	-11.432,68	-640,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-948.181,05	-203.034,22
davon aus Währungsumrechnung	0,00	-9,84
Betriebsergebnis	-2.713.423,33	-363.139,58
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.789,00	-2.622,00
davon an verbundene Unternehmen	-9.789,00	-2.622,00
Finanzergebnis	-9.789,00	-2.622,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.723.212,33	-365.761,58
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	-2.723.212,33	-365.761,58
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-365.761,58	0,00
Bilanzverlust	-3.088.973,91	-365.761,58

Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2020

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Mynaric Systems GmbH mit Sitz in Gilching ist unter der Nummer HRB 246966 im Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen.

Im Zuge der organisatorischen Umstrukturierung der Mynaric-Gruppe wurde der Geschäftsbetrieb der Mynaric Systems GmbH zum 31. Dezember 2020 eingestellt. Eine Liquidation der Gesellschaft wurde bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses nicht beschlossen.

Die Gesellschaft berät Kunden und setzt Konzepte und System-Design von Kommunikationsnetzwerken nach Kundenwünschen um. Der Finanzierungsbedarf wird durch den Allein-Gesellschafter Mynaric AG gedeckt.

Die Mynaric Systems GmbH ist am Bilanzstichtag eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB, die auch die Merkmale i.S.v. §267a HGB erfüllt. Die größenabhängigen Erleichterungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der Jahresabschluss wird auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie den ergänzenden Regelungen des GmbH-Gesetzes erstellt.

Der Jahresabschluss entspricht den Gliederungsvorschriften der §§ 265 ff. HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 wurde bei der Bilanzierung und Bewertung nicht von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung und wurde nach handelsrechtlichen Grundsätzen unter Beachtung der Besonderheiten, die aus der negativen Fortführungsprognose der Gesellschaft resultieren, bewertet.

Dabei wurden die Vermögensgegenstände zu fortgeführten Anschaffungs- /Herstellungskosten oder niedrigeren beizulegenden Werten bzw. Liquidationswerten bewertet.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und -soweit erforderlich -außerplanmäßige Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen erfolgten linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Die Zugänge des Geschäftsjahres wurden zeitanteilig für den vollen Monat der Anschaffung und auf die folgenden Monate abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 250 wurden im Jahr des Zugangs in voller Höhe als Aufwand unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Wirtschaftsgüter mit den Anschaffungskosten zwischen EUR 250 und EUR 800 wurden als geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Unfertige Leistungen wurden zu Herstellungskosten unter Beachtung der verlustfreien Bewertung bilanziert. Die Herstellungskosten beinhalten Fertigungseinzel- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, und angemessene Teile der Verwaltungskosten. In den Herstellungskosten sind keine Fremdkapitalzinsen enthalten. Zugehörige erhaltene Anzahlungen wurden separat unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bewertet. Dabei wurden erkennbare Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Bankguthaben wurden zum Nennwert ausgewiesen.

Der Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2021 darstellen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Auf fremde Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte bei den Forderungen mit dem Geldkurs am Entstehungstag bzw. mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Briefkurs am Entstehungstag bzw. dem höheren Kurs am Abschlussstichtag.

Für Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, wurden nach dem bilanzorientierten Konzept latente Steuern gebildet. Die sich aus temporären Abweichungen ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern wurden miteinander verrechnet. Ein verbleibender passiver Saldo wird in der Bilanz unter dem Posten "Passive latente Steuern" angesetzt. Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird nicht angesetzt.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände bestehen ausschließlich aus entgeltlich erworbenen Lizenzen. Das Sachanlagevermögen enthält die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 25 (Vj. TEUR 2).

2. Unfertige Erzeugnisse

Die unfertigen Erzeugnisse beinhalten in Produktion befindliche Laser Terminals.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 1.900 (Vj. TEUR 0) aus Forderungen gegenüber dem Alleingesellschafter Mynaric AG für ausstehende Einlagen in die Kapitalrücklage. Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen hauptsächlich aus Gutschriften.

4. Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten.

5. Eigenkapital

Der Alleingesellschafter Mynaric AG hat im Geschäftsjahr 2020 eine Erhöhung der Kapitalrücklage über TEUR 2.500 vorgenommen. Die Einzahlung ist zum Abschlussstichtag noch nicht vollständig erfolgt. Nach Verrechnung mit fälligen Verbindlichkeiten gegenüber der Mynaric AG ist hiervon noch ein Betrag in Höhe von TEUR 1.900 offen.

6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen aus dem Personalbereich in Höhe von TEUR 766 (Vj. TEUR 171), sonstige Rückstellungen in Höhe TEUR 32 (Vj. TEUR 3) sowie Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 8 (Vj. TEUR 2).

7. Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 482 (Vj. TEUR 493) enthalten. Sie betreffen in Höhe von TEUR 481 den Alleingesellschafter mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die verbleibenden Verbindlichkeiten haben ausschließlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

8. Latente Steuern

Aktive latente Steuern über TEUR 856 (Vj. TEUR 101) auf den zum 31. Dezember 2020 bestehenden steuerlichen Verlustvortrag von TEUR 3.088 (Vj. TEUR 365) wurden nicht aktiviert. Der Ermittlung lag ein durchschnittlicher Steuersatz in Höhe von 27,725% zugrunde.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Gliederungsvorschriften des § 275 HGB und wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

1. Umsätze

In den Umsatzerlösen sind Zuschüsse aus Förderprojekten in Höhe von TEUR 243 (Vj. TEUR 0) enthalten.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die verrechneten Shared-Services der Muttergesellschaft Mynaric AG.

E. SONSTIGE ANGABEN

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für den Zeitraum ab 2021 liegen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen vor (Vj. TEUR 1).

2. Mitarbeiterzahl

Während des Geschäftsjahres 2020 waren durchschnittlich 11 Mitarbeiter (Vj. 3) beschäftigt.

3. Geschäftsführer

Der Geschäftsführer Dr. Markus Knapek hat, am 12. Oktober 2020, mit sofortiger Wirkung sein Amt als Geschäftsführer niederlegt. Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 29. September 2020 Herrn Bulent Altan zum einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer mit Wirkung zum 01. Oktober 2020 bestellt. Die Eintragungen im Handelsregister wurden zum 23. Oktober 2020 vollzogen.

4. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von TEUR 3.089, bestehend aus dem Verlustvortrag 2019 in Höhe von TEUR 366 und dem Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von TEUR 2.723 auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Konzernzugehörigkeit

Die Mynaric Systems GmbH wird in den Konzernabschluss ihres Alleingesellschafters, der Mynaric AG, einbezogen (kleinster und größter Kreis von Unternehmen). Der Konzernabschluss der Mynaric AG wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

6. Nachtragsberichterstattung

Wie sich die Corona-Pandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung in einzelnen Ländern und letztlich auf die Mynaric Systems GmbH auswirken wird, hängt sehr stark von der weiteren Ausbreitung des Virus ab und davon wie schnell und effektiv die Maßnahmen zu dessen Eindämmung Wirkung zeigen. Wie lange die Wirtschaft aufgrund der Corona-Pandemie leiden wird und wie stark die negativen Folgen auf die Wirtschaft ausfallen werden, lässt sich aufgrund der gegenwärtig vorliegenden Informationen nur äußerst schwer abschätzen. Gleichermaßen sind die finanziellen Auswirkungen und wirtschaftlichen Konsequenzen für die Mynaric Systems GmbH aktuell nicht vorhersehbar.

F. UNTERZEICHNUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Gilching, 31. März 2021

Bulent Altan
Geschäftsführer